

- Empfang
- Galerie 10qm
- Dauerausstellung 415qm
- Wehranstellung 105qm
- Bibliothek 48qm
- Lesesaal 17qm
- Depot 70qm
- Schaudepot 110qm
- Büro 125qm
- Infrastruktur 243qm
- Technische Aps
- Architekturbüro

Erweiterung des Zucker-Museums, Berlin

2012

Machbarkeitsstudie

Die mögliche Erweiterung des Zucker-Museums in Berlin-Wedding war der Anlass einer Machbarkeitsstudie, bei der unterschiedliche Rundgänge und Nutzungsaufteilungen vergleichend betrachtet wurden. Durch den Auszug der dort untergebrachten Lehrstühle der Technischen Universität wurde das gesamte Geschoss unter den bisherigen Museumsräumen frei.

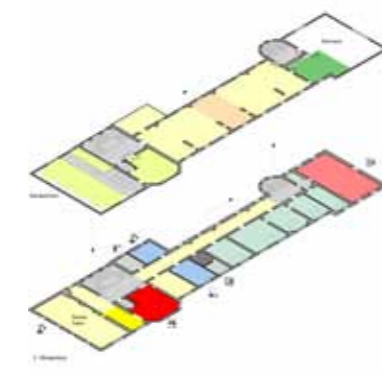
Neben Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und der Erlebnisqualität, wie beispielsweise die Einrichtung eines Schaudepots, wurde die Stärkung der Funktion des Zucker-Museums als außerschulischer Lernort untersucht. Eine Kostenschätzung und SWOT-Analyse rundeten die Machbarkeitsstudie ab. Möge die Übernahme des 2. Obergeschosses in toto für das Zucker-Museum nicht nur eine bloße Vergrößerung seiner Fläche bedeuten, sondern als Chance verstanden werden mit neuen museologischen Konzepten und inhaltlichen Schwerpunkten die Institution neu zu denken.

Variante 1



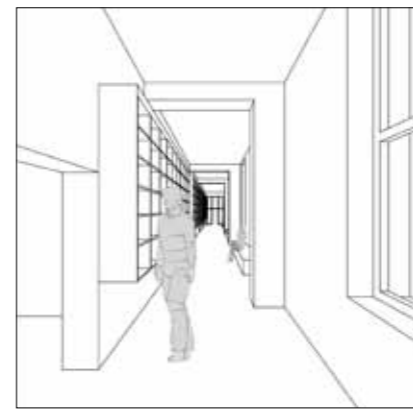
Variante 2

Variante 3



Variante 4

Variante 5



Vorschläge zur musealen Nutzung des Flurs



Die zurzeit vermauerte Portierloge im Erdgeschoss könnte wieder Aktiviert werden

Auftraggeberin
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Prof. Josef Hoppe

Abteilung Zucker-Museum
Dr. rer. nat. Bernhard E. Nickl (Leiter)
Christine Keruth (Stellvertreterin)

Entwurf
Jürg Steiner
mit Andreas Froncala

Visualisierungen
Andreas Froncala



Vorschlag einer Verbindung beider Ausstellungsechosse im Bereich des Schaudepots